

Veranstaltungsort

Umweltbundesamt Wörlitzer Platz 1 Dessau-Roßlau 06844

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Fahrt bis Dessau Hauptbahnhof. Verlassen des Bahnhofs durch das Hauptgebäude, nach halb links wenden und überqueren, vorbei am Pavillon der Mobilitätszentrale, des Busbahnhof. Nach Unterqueren der Antoinettenstraße erreicht man den Wörlitzer Platz. Zum Haupteingang des Dienstgebäudes führt ein Fußweg zwischen Wörlitzer Bahnhof und Brückenrampe der Roßlauer Allee. Eine Wegbeschreibung der Anfahrt per Auto finden Sie unter

→ www.umweltbundesamt.de

Auf dem Gelände des UBA bestehen begrenzte gebührenfreie Parkmöglichkeiten.

Unterkunft und Abendessen

Ein Abruflkontingent an Einzelzimmern für die Teilnehmer*innen des Forums steht unter dem Stichwort „Gewässerschutzforum“ bis 06. November 2019 in folgendem Hotel bereit:

DORMERO Hotel Dessau-Roßlau Zerbster Straße 29 06844 Dessau-Roßlau

Bitte reservieren Sie unter

Tel. +49 30 20 21 3 300 / Fax +49 30 20 21 3 333 oder

→ dessau@dormero.de

Einzelzimmer EUR 67.00 inkl. Frühstück.

Für alle Teilnehmer*innen besteht die Möglichkeit, am Freitagabend an einem gemeinsamen Abendessen im Restaurant Goa teilzunehmen (auf Selbstkostenbasis). Wenn Sie an dem Essen teilnehmen möchten, geben Sie dies bitte bei Ihrer Anmeldung mit an.

Exkursion

Treffpunkt und Endpunkt der Exkursion am Samstag zur „Unteren Mulde“ ist das Umweltbundesamt. Es stehen Busse bereit für die Teilnehmer*innen und die Verwahrung des Gepäcks. Bitte an Verpflegung, feste Schuhe und wetterfeste Kleidung denken.

Anmeldung

Das Anmeldeformular finden Sie unter

→ www.nabu.de/gewaesserschutzforum2019

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Wir bitten Sie um eine Anmeldung bis zum 06. November 2019.

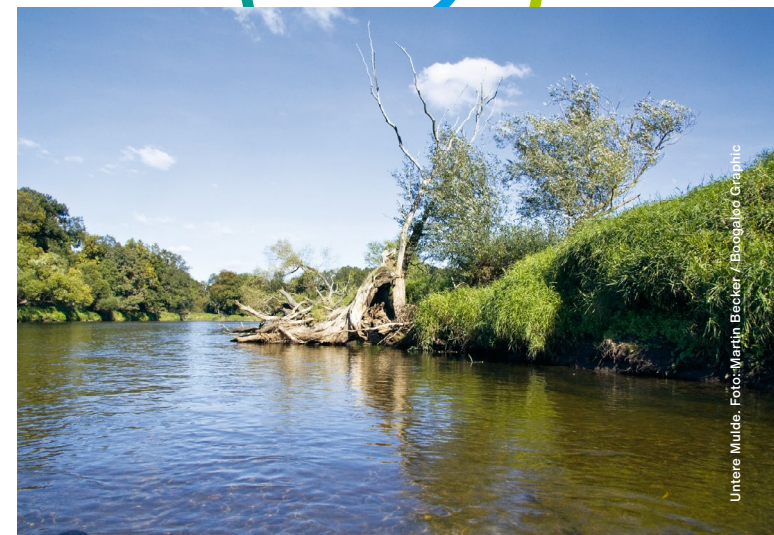
Für Rückfragen steht Ihnen die Koordinatorin Ulrike Heise unter
→ info@gewaesserschutzforum.de gern zur Verfügung.

Weitere aktuelle Informationen und ein Archiv vergangener Veranstaltungen des Gewässerschutzforum finden Sie unter:
→ www.gewaesserschutzforum.de

Bei der Veranstaltung werden Fotoaufnahmen zu Dokumentationszwecken und für unsere Öffentlichkeitsarbeit erstellt. Mit Ihrer Teilnahme stimmen Sie der Erstellung und Verwendung von Fotos zu. Sollten Sie dies nicht wünschen, wenden Sie sich bitte an
→ info@gewaesserschutzforum.de

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und wünschen Ihnen eine gute Anreise!

Gewässerschutz geht nur gemeinsam!



Untere Mulde. Foto: Martin Becker / Boogaloo Graphic

15. und 16. November 2019 in Dessau im Umweltbundesamt

Gewässerschutzforum der Umweltverbände (ehem. WRRL-VerbändeForum)



Für Europas Gewässer ist 2019 ein Schicksalsjahr. Die EU entscheidet darüber, ob die Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) – das Herzstück der EU-Gesetzgebung zum Schutz unserer Flüsse, Seen, Küstengewässer und unseres Grundwassers – erhalten oder geändert werden soll. Unabhängig davon, wie diese Entscheidung ausfällt: Deutschland muss mehr tun, um den Zustand unserer Gewässer zu verbessern.

Aber wie kann es gelingen, eine starke EU-Gesetzgebung zu erhalten und die Umsetzung in den Mitgliedsstaaten zu verbessern? Dazu wollen wir beim Gewässerschutzforum der Umweltverbände mit Vertretern der EU-Kommission, Ministerien, Fachbehörden sowie der Wissenschaft ins Gespräch kommen. Denn: Gewässerschutz geht nur gemeinsam (voran)!

Gemeinsam laden wir – BUND, DNR, GRÜNE LIGA, NABU und WWF – Sie herzlich zum diesjährigen Gewässerschutzforum „Gewässerschutz geht nur gemeinsam!“ in Dessau am 15. November 2019 und Exkursion am Samstag, den 16. November in das Naturschutzgebiet Untere Mulde ein.



Untere Mulde. Foto: Martin Busse, Beseitno Graphic

Programm:

Freitag, 15. November 2019

MODERATION: Dr. Christoph Schulte, UBA, Abteilung Wasser und Boden

10:00 Führung durch das Umweltbundesamt (UBA)

11:00 Crashkurs Gewässerschutz: Akteure und Rahmenbedingungen

Julia Mußbach, Deutscher Naturschutzbund (NABU), Gewässerpolitik

12:00 Mittagessen und Anmeldung

12:45 Begrüßung und Einführung

Dr. Christoph Schulte, UBA, Abt. Wasser und Boden

Sebastian Schönauer, Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND), Bundesarbeitskreis Wasser

Ilka Dege, Deutscher Naturschutzring (DNR), Biodiversitätspolitik

Michael Bender, GRÜNE LIGA, Bundeskontaktstelle Wasser

Julia Mußbach, Deutscher Naturschutzbund (NABU), Gewässerpolitik

Beatrice Claus, WWF Deutschland, Ästuar- und Flusspolitik

13:00 Aktuelle Herausforderungen für den Gewässerschutz

Dr. Lilian Busse, UBA Fachbereich Gesundheitlicher Umweltschutz und Schutz der Ökosysteme

13:45 Vortrag

Vertreter der EU-Kommission

Water Unit, Live-Videoübertragung (angefragt)

14:30 Pause

← Die „Wilde Mulde“ ist eine der wenigen stadtnahen Wildflusslandschaften dieser Größe in Deutschland. Das Verbundprojekt wird seit 2015 im Rahmen des Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz (BfN) mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.

15:00 Podiumsdiskussion

„Gewässerschutz geht nur gemeinsam“

MODERATION: Johannes Graupner, Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei

Dr. Regina Dube, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit, Abt. Wasserwirtschaft, Ressourcenschutz

Beatrice Claus, WWF Deutschland, Ästuar- und Flusspolitik

Prof. Dr. Martin Feustel, Bund/Länderarbeitsgemeinschaft Wasser

Dr. Norbert Salomon, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, Abt. Wasserstraßen und Schifffahrt (angefragt)

Dr. Moritz Reese, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung, Umwelt- und Planungsrecht

Dr. Eva Ursula Müller, Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Abt. Wald, Nachhaltigkeit, Nachwachsende Rohstoffe (angefragt)

17:00 Pause

17:30 Vorstellung der ‚Dessauer Erklärung‘

Laura von Vittorelli, BUND, Gewässerpolitik
Ilka Dege, DNR, Biodiversitätspolitik

18:00 Schlußwort

Prof. Dr. Claudia Dalbert, Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt

18:30 Wild & Scenic: Kurzfilme des FlussFilmFestes 2019 der GRÜNEN LIGA

20:00 Abendessen im Restaurant Goa

Samstag, 16. November 2019

9:00 Exkursion in das Naturschutzgebiet

„Untere Mulde“, Treff- und Endpunkt: Umweltbundesamt

Georg Rast und Heiko Schrenner, WWF Deutschland

13:00 Ende der Exkursion